ALLGEMEINE INFORMATIONEN

GLEITRINGDICHTUNG FT15

Beschreibung:

Die **FT15** aus dem Hause F&T ist eine für abgesetzte Wellen entwickelte, druckentlastete Einzeldichtung mit Kegelfeder und kann für Einbauräume entsprechend der Norm DIN 24960 und EN 12756 eingesetzt werden.

Diese drehrichtungsabhängige Dichtung findet ihre Anwendung in Anlagen, bei denen eine OEM- oder Standardlösung gefordert ist. Die Dichtung ist einfach in der Montage, kann große Wellenauslenkungen und Schiefstellungen ausgleichen und zeichnet sich besonders durch die umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten aus.

Mittels der Druckentlastung kann eine längere Standzeit, ein niedriger Reibungskoeffizient und dadurch ein geringerer Energieverbrauch und weniger Wärmeentwicklung an den Gleitringen erreicht werden.

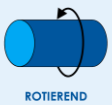
STATIONÄRE GEGENRINGE

Die Gleitringdichtung kann mit einer Vielzahl von stationären Gegenringen kombiniert werden, daher sollte die gewünschte Gegenringvariante immer angegeben werden.

	EN 12756	EN 12756			EN 12756
FTG4	FTG6	FTG9	FTG13	FTG50	FTG60

Weitere Informationen können den jeweiligen Allgemeinen Informationen der Gegenringe entnommen werden.

EINSATZBEREICH



Die Einzeldichtung findet ihren Einsatz in allen Arten von Pumpen, wie z.B. Kreisel-, Tauchmotor- und Umwälzpumpen, in den unterschiedlichsten Industriebereichen, wie Lebensmittel, Energie, Abwasser, Wasser, Chemie, Prozess, Öl, u.v.a.

Diese Gleitringdichtung kann für spezielle Anforderungen auch gerne nach Sondermaß hergestellt werden.

Zu beachten ist, dass der Einsatzbereich von der Werkstoffkombination abhängt.

BETRIEBSPARAMETER

Zur Anpassung des Einsatzbereiches können Gleitring- und Elastomermaterialien der Tabelle „Allgemeine Werkstoffdaten“ entnommen werden. Gerne beraten wir bei der Auswahl des richtigen Werkstoffes.

Einsatzgrenzen			
DIN 24960	ja	Wellendurchmesser	10 – 80 mm
EN 12756	ja	Gleitgeschwindigkeit	max. 15 m/s
Drehrichtung	abhängig	Temperatur C°	Elastomer abhängig
Druckentlastung	ja	Vakuum / Druck	0,1 / 25 bar
Zulassungen	möglich	Axialbewegung	± 1 mm

Die angegebenen Betriebsparameter sind allgemeine Hinweise.
Es wird empfohlen, nicht alle Maximalwerte gleichzeitig zu verwenden.

NORM DIN / EN

In Verbindung mit einem Stellring oder Distanzstück (Lsd) und den Gegenringen FTG6, FTG9 oder FTG60 kann diese Gleitringdichtung für die Einbaulänge L_{1nb} entsprechend der Norm EN12756 eingesetzt werden.

ZULASSUNGEN

Abhängig von der Werkstoffkombination sind Zulassungen wie z.B. FDA und WRAS möglich.

Noch eine offene technische Frage? Dann kontaktieren Sie einfach unsere technische Abteilung unter support@pumpwerk51.com für weitere Informationen oder spezielle Anforderungen, wie z.B.: Temperatur, Gleitgeschwindigkeit oder nicht dem Standard entsprechende Gehäuse.

STANDARD – ABMESSUNGEN FT15 **(mm)**

Ø DW1	Ø DW2	Ø D3	Ø D6	Ø D7	L1	L9	L1nb
10	14	24	17	21	25,5	10	50
12	16	26	19	23	26,5	10	50
14	18	32	21	25	29,5	10	55
16	20	34	23	27	31	10	55
18	22	36	27	33	32,5	11,5	55
20	24	38	29	35	32,5	11,5	60
22	26	40	31	37	32,5	11,5	60
24	28	42	33	39	32,5	11,5	60
25	30	44	34	40	33,5	11,5	60
28	33	47	37	43	35,5	11,5	65
30	35	49	39	45	35,5	11,5	65
32	38	54	42	48	39,5	11,5	65
33	38	54	42	48	39,5	11,5	65
35	40	56	44	50	43,5	11,5	65
38	43	59	49	56	46	14	75
40	45	61	51	58	48	14	75
43	48	64	54	61	51	14	75
45	50	66	56	63	55	14	75
48	53	69	59	66	55	14	85
50	55	71	62	70	58	15	85
53	58	78	65	73	60	15	85
55	60	79	67	75	60	15	85
58	63	83	70	78	60	15	85
60	65	85	72	80	60	15	95
63	68	88	75	83	60	15	95
65	70	90	77	85	61	15	95
70	75	99	83	92	63	18	95
75	80	104	88	97	68	18	105
80	85	109	95	105	68	18,2	105

Sie haben noch Fragen? Oder benötigen die Gleitringdichtung in einem Zollmaß?
Einfach eine Anfrage an unser Verkaufsteam unter hallo@pumpwerk51.com senden!

STÜCKLISTE UND SCHNITTZEICHNUNG

TYPE	FT15
Pos. Nr.	Beschreibung
1.1	Stellring / Distanzstück
1.2	Halter dynamisch
1.3	Federteller
2.1	O-Ring
2.2	O-Ring
4.1	Gleitring
4.2	Gegenring
5.1	Feder
8.1	Setzschraube

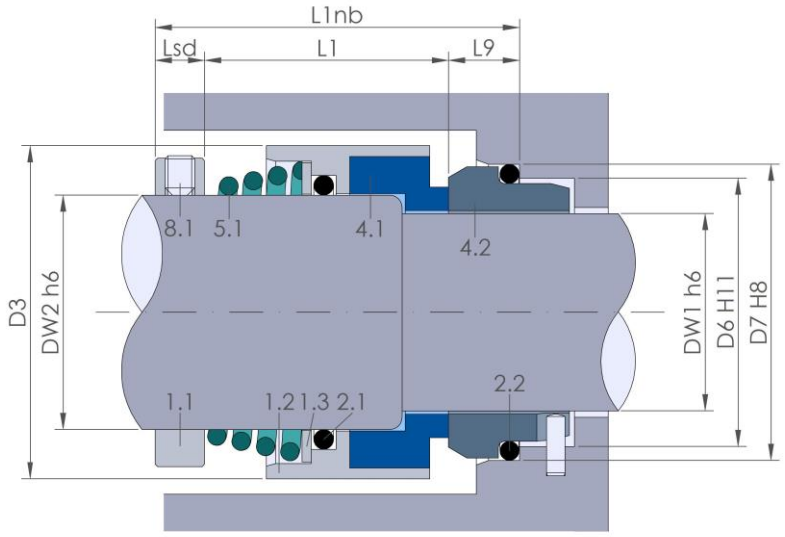


ABBILDUNG POS. 4.2 FTG9

INSTALLATIONSTIPP

Die richtige Installation von Gleitringdichtungen hat maßgeblichen Einfluss auf die Funktion und Lebensdauer der Gleitringdichtungen und natürlich auch auf die Anlagen, in denen sie verbaut sind.

- Bei der Demontage alter Gleitringdichtungen, kurz **GLRD,** sollte darauf geachtet werden, dass die Wellenoberfläche nicht beschädigt wird.
- Den Einbauraum, auch Stopfbuchse genannt, und die Welle sauber reinigen.
- Die Welle oder Wellenschutzhülse und Gehäusedichtflächen auf Beschädigungen prüfen.
- Die Wellenauslenkung darf nicht mehr als 0,01 mm per 10 mm Wellendurchmesser betragen. Die Oberfläche muss sauber, im Bereich der Dichtflächen kratzfrei und nach Maßtoleranz h6 gefertigt sein. Bei einer Überschreitung dieser Toleranzen wird empfohlen, die Wellenlagerung und den Rundlauf der Welle zu prüfen.
- Das axiale Wellenspiel darf den Toleranzbereich von 0,5 mm nicht überschreiten.
- Die Montagefasen sollten entgratet und poliert sein, um Beschädigungen an den Dichtelementen zu vermeiden.
- Bei der Montage der Dichtelemente auf Sauberkeit achten.
- Beim Einsetzen des dynamischen Dichtungsteils kann die Oberfläche der Welle mit Flüssigkeit benetzt werden, um die Montage zu erleichtern. Verwendet werden kann Alkohol, Wasser oder Seifenwasser.
- Pumpe nach dem Komplettieren auf Leichtgängigkeit und Geräusche prüfen.

Eine vollständige Montageanleitung und nähere Informationen sind in den produktspezifischen Datenblättern der jeweiligen **Pumpwerk 51**-Gleitringdichtung enthalten.

Die oben angeführten Hinweise sind allgemeine Informationen und spiegeln unsere Erfahrungswerte und die unserer Partner wider. Bitte beachten Sie bei der Montage stets die Herstellerangaben.